

**Kann durch Mundpflege
beim terminalen Patienten
eine Infusionstherapie
vermieden werden?**

Abschlussarbeit Höfa 1 Palliative Care
Kathriner Sibylle

Motivation und Beweggründe zur Themenwahl

- Situationen aus meinem Pflegealltag, bei der Betreuung und Pflege mit terminalen Patienten.
- Um ein besseres fachliches Hintergrundwissen aus pflegerischer Sicht zu erlangen.
- Sowie eine Wissenserweiterung verschiedener Mundpflegemöglichkeiten.

Fragestellung

- Kann mit pflegerischen Interventionen eine parenterale Flüssigkeitsverabreichung umgangen werden?
- Welche Kriterien sind hilfreich bei der Therapieentscheidung, ob parenteral Flüssigkeit verabreicht werden soll oder nicht?

Zielsetzung

Auseinandersetzung und Klärung:

- Wieviel parenterale Flüssigkeit ist bei einem Patienten in der terminalen Phase nötig?
- Wie wird die Flüssigkeit verabreicht?
- Kriterien für die Entscheidung einer parenteralen Flüssigkeitsgabe sind definiert und pflegerische Interventionen der Mundpflege werden aufgezeigt.

Methode

- Literaturanalyse:

1. Über die Bedeutung von Flüssigkeit

- Anatomie
- Physiologie
- Pathophysiologie der terminalen Dehydratation.

2. Auseinandersetzung mit dem Thema Flüssigkeitsverabreichung

- Argumente gegen eine Rehydratation
- Argumente für eine Rehydratation
- Wie soll eine Rehydratation erfolgen?
- Auszeigen von gesellschaftlichen Aspekten einer Therapieentscheidung.
- Psychosoziale Problemstellungen bei der Therapieentscheidung.
- Pflegerische Therapie von Mundtrockenheit und dem Durstgefühl.

Grundsätzliches zur pflegerischen Therapie der Mundtrockenheit

- Eine kompetente Mundpflege ist vielleicht das Wichtigste, was wir für einen terminalen Patienten tun können.
- Der Mundbereich gehört zu den wahrnehmungstärksten Zonen des Körpers und ist ein sehr intimer Bereich.
- Es ist Ziel der Mundpflege, dass Patienten den Mund freiwillig öffnen und dass mit der Reinigung des Mundes ein angenehmes Gefühl erlebt wird.

Mundpflege bei Mundtrockenheit

- Basale Stimulation
- Eis-Chips
- Gefrorene kleine Fruchtstücke zum Lutschen
- Kaugummi
- Künstlicher Speichel
- Saure Tees z.B. Hagebutte oder Malve
- Sprühflaschen
- Luftbefeuchter
- Aromalampen z.B. mit Zitronenöl

Pflegemittel bei Borken und Belägen

- Supradyn Brausetablette (Vierteltablette)
- Mundpflege mit NaCl 0.9%
- Mundpflege mit Wasserstoffsuperoxid 3%
- Mechanische Reinigung mit einer weichen Zahnbürste
- Verdünnter Rosenhonig
- Salbeitee
- Kiwi-Stücke kauen lassen
- Butter oder Margarine auftragen
- Mineralwasser mit Kohlensäure, Bier, Limo

Noch ein Anliegen

- Es sollen keine glyzerinhaltigen Stäbli zur Mundpflege benutzt werden!!!